

**Gassensanierung Heidelheim
- Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	26.03.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung des Auftragsvolumens der Firma Schumann um ca. 80.000 € auf insgesamt ca. 875.000 € sowie der Erhöhung des Auftragsvolumens des Ingenieurbüros Emch & Berger um ca. 35.000 € auf ca. 100.000 € zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 115.000 € für die Bauleistungen sowie Ingenieurleistungen im Zuge der Gassensanierung in Heidelheim. Als Deckung dienen Mittel aus 2018, die aus den sonstigen Sanierungsmaßnahmen nicht in Anspruch genommen worden sind.

I. Sachverhalt und Begründung

In seiner Sitzung am 28.11.2017 beschloss der Gemeinderat die Vergabe von Bauleistungen für die Gassensanierung in Heidelheim an die Firma Schumann in Höhe von brutto 792.236,55 €. Die Vergabe erfolgte auf dem Wege einer beschränkten Ausschreibung, nachdem die erste öffentliche Ausschreibung gemäß VOB zu keinem annehmbaren Ergebnis führte. Die Bauarbeiten wurden anschließend vertragsgemäß im April 2018 begonnen und sollten im Dezember 2018 abgeschlossen werden. Aufgrund von weiteren Bauleistungen die von Seiten der Stadtwerke im Nachgang beauftragt wurden und den im Zuge der Bauausführung erforderlich gewordenen zusätzlichen Arbeiten, konnte die angedachte Fertigstellung nicht eingehalten werden. Witterungsbedingte Ausfälle führten außerdem dazu, dass die Fertigstellung sich auf Ende März 2019 verschoben hat.

Während der Baudurchführung sind zusätzliche Leistungen angefallen, die während der Planung nicht absehbar waren. Das Ingenieurbüro Emch & Berger, welches mit der Bauüberwachung vom Stadtbauamt beauftragt wurde, hat diese Leistungen zusammengefasst und auf Grundlage des Bauvertrags mit Kosten versehen. Die prognostizierten Mehrkosten begründen sich wie folgt:

Hausanschlussleitungen und Hauskontrollschächte

Im Vorfeld der Ausschreibung der Gassensanierung wurde der Hauptkanal von Seiten des Abwasserbetriebs auf Schäden überprüft.

Die im Zuge der Untersuchung festgestellten Schäden am Kanal wurden im Vorfeld der eigentlichen Baumaßnahme im Auftrag des Abwasserbetriebs von der Firma Hartlieb in offener Bauweise repariert.

Bei den Straßenbauarbeiten wurden weitere zahlreiche marode und abgängige Anschlüsse und Entwässerungszuleitungen zum Kanal vorgefunden. Um die Standsicherheit und Dauerhaftigkeit der öffentlichen Verkehrsflächen gewährleisten zu können, mussten die betroffenen Leitungen zwingend erneuert werden. Gleichzeitig mussten nahezu sämtliche Hauskontrollschächte aufgrund der zu geringen Tragfähigkeit der vorhandenen Schächte ertüchtigt werden, da nach dem Umbau der Straße zu einer Mischverkehrsfläche diese zukünftig von PKW's und insbesondere von Müllfahrzeugen regelmäßig überfahren werden. Die zusätzlichen Leistungen werden auf ca. 40.000 € brutto beziffert.

Entsorgung von Erdaushub

Das mit dem Bodengutachten beauftragte Büro Roth & Partner empfahl im Zuge eines Verwertungskonzeptes die anfallenden Aushubmassen innerhalb der Baustelle zwischenzulagern, zu beproben und anschließend zur Entsorgung abzufahren. Aus diesem Grund wurde die Fläche am Lutherplatz in der Ausschreibung für die Zwischenlagerung ins Auge gefasst, da diese mit einem Sattelzug zugänglich gewesen wäre. Bei einer Begehung vor Baubeginn mit der Straßenverkehrsbehörde und mit der Feuerwehr Heidesheim stellte sich heraus, dass eine Zwischenlagerung innerhalb der Baustelle zu Behinderungen der Feuerwehr im Einsatzfall führen könnte. Vor diesem Hintergrund wurde kurzfristig das Erdmaterial auf die Baustelleneinrichtungsflächen zuerst in der Martinstraße und dann in der Judengasse/Am Stadion transportiert und dort zwischengelagert. Die zusätzliche Zwischenlagerung sowie Massenmehrungen bei den Erdarbeiten führen zu Mehrkosten in Höhe von ca. 50.000 € brutto.

Bei Abzug der nicht zur Ausführung gekommenen Positionen des Bauvertrags in Höhe von rund 10.000 € reduzieren sich die voraussichtlichen Mehrkosten für die Bauleistungen auf **ca. 80.000 €**.

Ingenieurleistungen

Die o.g. Baukostenerhöhungen führen aufgrund vertraglicher Rahmenbedingungen auch zu Steigerungen der Baunebenkosten, da die Leistungen der örtlichen Bauüberwachung auf Grundlage der tatsächlichen Baukosten vergütet werden. Darüber hinaus hat das Ingenieurbüro Mehrleistungen erbracht, die einerseits auf die Erweiterung des Ausbausumfangs der Gassen und andererseits auf die erneute Durchführung der Ausschreibung zurückzuführen sind. Das Auftragsvolumen für das Ingenieurbüro Emch & Berger erhöht sich hierdurch um ca. **35.000 €** auf rund 100.000 €.

Um die weitere Finanzierung des Auftrags an die Firma Schumann sowie an das Ingenieurbüro Emch & Berger sicherstellen zu können bittet die Verwaltung um eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von **115.000 €**.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 5110

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der Sanierung Heideisheim Ortskern Nord. Die überplanmäßigen Mehrausgaben von 115.000 € werden aus nicht verausgabten Sanierungsmitteln aus dem Jahr 2018 gedeckt, die zu diesem Zweck in gleicher Höhe übertragen werden.

Andreas Glaser
Bürgermeister